DESTATIS
wissen.nutzen.

KOSTENSTRUKTUR

Kostenstruktur bei audiovisuellen Dienstleistungen 2006

Wozu dienen Kostenstrukturerhebungen?

Kostenstrukturbetrachtungen bei Unternehmen und Arbeitsstätten gewinnen gerade in Zeiten von knappen Ressourcen zunehmend an Bedeutung. Sie geben ein Bild der in den Unternehmen und Arbeitsstätten verschiedener Wirtschaftszweige erwirtschafteten Gesamtleistung und des Leistungsaufwands sowie von deren Zusammensetzung.

Das Statistische Bundesamt führt in vierjährlichem Turnus in ausgewählten Bereichen der Wirtschaft (u. a. im Wirtschaftszweig der audiovisuellen Dienstleistungen) repräsentative Untersuchungen zur Kostenstruktur durch. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Für diese Erhebungen besteht eine Auskunftspflicht der für die Befragung ausgewählten Unternehmen und Arbeitsstätten.

Im Interesse einer möglichst geringen Belastung wird ein Auswahlsatz von bundesweit höchstens fünf Prozent aller Unternehmen und Arbeitsstätten der betrachteten Wirtschaftszweige befragt. Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten dient das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte statistische Unternehmensregister.

Die Daten über die Kostenstruktur und die Kostenrelationen werden insbesondere genutzt

- von Ministerien und anderen staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben;
- durch die Wirtschaft, insbesondere durch die Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft; auch die Unternehmen und Arbeitsstätten können anhand dieser Angaben ihre eigene Wirtschaftlichkeit überprüfen;
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen;
- in der Wirtschaftsforschung sowie der Aus- und Fortbildung.

Welche Daten werden erhoben?

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Aufwendungen den größten Raum ein. Erfasst werden die anfallenden Aufwendungen nach Personalaufwand und Sachaufwand, die betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben sowie die Anzahl der tätigen Personen, letztere stichtagsbezogen zum 30. September des Berichtsjahres. Der Umsatz dient als Bezugsgrundlage für die Aufwendungen und wird nach der Art der selbstständigen Tätigkeit unterschieden. Außerdem enthält der Fragebogen eine Reihe allgemeiner Fragen.

Die hier vorgestellten Ergebnisse umfassen die Wirtschaftszweige 92.1 und 92.2 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003) mit den Klassen

92.11 Film- und Videofilmherstellung,
92.12 Filmverleih und Videoprogrammanbieter,
92.13 Kinos,
92.20 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen.

Im Ergebnis der Stichprobenziehung wurden bundesweit 1 829 Unternehmen befragt. Von den befragten Unternehmen erhielt das Statistische Bundesamt 1 018 Fragebogen mit verwertbaren Angaben zurück, was einem Anteil von 55,7 % entspricht. Von den zurückgesandten und verwertbaren Fragebogen entfielen

- 452 Fragebogen auf Film- und Videofilmherstellung,
- 85 Fragebogen auf Filmverleih und Videoprogrammanbieter,
- 262 Fragebogen auf Kinos und
- 219 Fragebogen auf Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen.

In die Ergebniserstellung einbezogen wurden Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 17 500 Euro.

Die durch die Erhebung gewonnenen Ergebnisse wurden nach mathematisch-statistischen Verfahren auf die Gesamtheit der Unternehmen der ausgewählten Wirtschaftszweige hochgerechnet.

Die Ergebnisse im Einzelnen

92.11 Film- und Videofilmherstellung

Im Berichtsjahr 2006 waren 2 409 **Unternehmen** im Wirtschafts zweig Film- und Videofilmherstellung tätig. Bei 37,8 % dieser Unternehmen handelte es sich um Einzelunternehmen. Als Per sonengesellschaften waren 16,4 % und als Kapitalgesellschaf ten und in sonstigen Rechtsformen 45,7 % der Unternehmen organisiert.

Der erwirtschaftete **Umsatz** lag bei insgesamt 2,9 Mrd. Euro, das entspricht durchschnittlich rund 1,2 Mill. Euro je Unterneh men. 72,6 % der Unternehmen hatten einen Umsatz von unter 500 000 Euro. Vom Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit wurden 16,7 % aus dem Verkauf von Lizenzen und Rechten erzielt.

Die **Gesamtaufwendungen** lagen im Berichtsjahr 2006 bei 2,4 Mrd. Euro (85,1 % des erwirtschafteten Umsatzes). Vom Gesamt aufwand waren 25,4 % dem Personal- und 74,6 % dem Sachauf wand zuzuordnen.

Den höchsten Anteil an den **Sachaufwendungen** hatten mit 89,4 %, entsprechend 1,6 Mrd. Euro, die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die größte Einzelposition darunter stellten die Aufwendungen für Werbung in allen Medien dar (109,6 Mill. Euro).

Von den **Personalaufwendungen** im Gesamtvolumen von 621,3 Mill. Euro entfielen 86,3 % auf die zu zahlenden Bruttolöhne und -gehälter sowie 13,7 % auf gesetzliche und übrige Sozialaufwen dungen des Arbeitgebers. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsemp fänger an den tätigen Personen insgesamt betrug 89,2 %. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen je 6,7 Personen. Der Anteil der Frauen unter den tätigen Personen lag bei 36,1 % und die Teilzeitquote bei 12,6 %.

An **betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben** wurden 1,0 % des erwirtschafteten Umsatzes abgeführt.

92.12 Filmverleih und Videoprogrammanbieter

Im Berichtsjahr 2006 waren 212 **Unternehmen** im Wirtschafts zweig Filmverleih und Videoprogrammanbieter tätig. Bei 27,4 % dieser Unternehmen handelte es sich um Einzelunternehmen. Als Personengesellschaften waren 22,6 % und als Kapitalgesell schaften und in sonstigen Rechtsformen 50,0 % der Unterneh men organisiert.

Der erwirtschaftete **Umsatz** lag bei insgesamt 1,6 Mrd. Euro, dies entspricht durchschnittlich rund 7,5 Mill. Euro je Unternehmen. 58,5 % der Unternehmen hatten einen Umsatz von 250 000 Euro und mehr. Vom Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit wurden 69,8 % aus dem Verkauf von Lizenzen und Rechten erzielt.

Die **Gesamtaufwendungen** lagen im Berichtsjahr 2006 bei 1,4 Mrd. Euro (89,6 % des erwirtschafteten Umsatzes). Vom Gesamt aufwand waren 4,9 % dem Personal- und 95,1 % dem Sachauf wand zuzuordnen.

Den höchsten Anteil an den **Sachaufwendungen** hatten mit 96,0 %, entsprechend 1,3 Mrd. Euro, die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die größte Einzelposition darunter stellten die Aufwendungen für den Erwerb von Lizenzen und Rechten dar (gut 949,2 Mill. Euro).

Von den **Personalaufwendungen** in Höhe von 69,3 Mill. Euro entfielen 84,9 % auf die zu zahlenden Bruttolöhne und -gehälter sowie 15,1 % auf gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt betrug 91,2 %. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen je 7,5 Personen. Der Frauenan teil an den tätigen Personen lag bei 55,3 % und die Teilzeitquote bei 26,1 %.

An **betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben** wurden 1,1 % des erwirtschafteten Umsatzes abgeführt.

Kostenstruktur

92.13 Kinos

Im Berichtsjahr 2006 waren 623 **Unternehmen** im Wirtschafts zweig Kinos tätig. 39,0 % der Kinos wurden als Einzelunterneh men betrieben. Als Personengesellschaften waren 23,8 % und als Kapitalgesellschaften und in sonstigen Rechtsformen 37,1 % der Unternehmen organisiert.

Der erwirtschaftete **Umsatz** lag bei insgesamt 882,3 Mill. Euro, dies entspricht durchschnittlich rund 1,4 Mill. Euro je Unter nehmen. 65,5 % der Unternehmen hatten einen Umsatz von 250 000 Euro und mehr. Vom Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit wurden 19,2 % aus dem Verkauf von Handelsware erzielt.

Die **Gesamtaufwendungen** lagen im Berichtsjahr 2006 bei 801,3 Mill. Euro (90,8 % des erwirtschafteten Umsatzes). Davon waren 20,5 % dem Personal- und 79,5 % dem Sachaufwand zuzuord nen.

Den höchsten Anteil an den **Sachaufwendungen** hatten mit 89,9 % (572,7 Mill. Euro) die Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die größte Einzelposition darunter stellten die Aufwendungen für den Erwerb von Lizenzen und Rechten dar (271,5 Mill. Euro).

Von den **Personalaufwendungen** im Gesamtvolumen von 164,4 Mill. Euro entfielen 83,6 % auf die zu zahlenden Bruttolöhne und -gehälter sowie 16,4 % auf gesetzliche und übrige Sozialaufwen dungen des Arbeitgebers. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsemp fänger an den tätigen Personen insgesamt betrug 96,8 %. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen je 29,7 Personen. Der Frauenanteil an den tätigen Personen lag bei 53,4 % und die Teilzeitquote bei 79,9 %.

An **betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben** wurden 2,5 % des erwirtschafteten Umsatzes abgeführt.

92.20 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen

Öffentlich-rechtliche Rundfunkveranstalter bzw. Unternehmen im Bereich der Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen waren nicht in die Erhebung einbezogen.

Dies vorausgeschickt waren im Ergebnis der Erhebung im Be richtsjahr 2006 bundesweit 451 privatrechtliche **Unternehmen** in diesem Wirtschaftszweig tätig. Bei 11,5 % dieser Unterneh men handelte es sich um Einzelunternehmen. Als Personenge sellschaften waren 41,2 % und als Kapitalgesellschaften und in sonstigen Rechtsformen 47,2 % der Unternehmen organisiert.

Der erwirtschaftete **Umsatz** lag bei insgesamt 6,2 Mrd. Euro, das entspricht durchschnittlich rund 13,8 Mill. Euro je Unternehmen. 75,2 % der Unternehmen hatten einen Umsatz von 250 000 Euro und mehr. Vom Umsatz aus der wirtschaftlichen Tätigkeit wurden 65,3 % aus Werbung erzielt.

Die **Gesamtaufwendungen** lagen im Berichtsjahr 2006 bei 5,2 Mrd. Euro (83,3 % des erwirtschafteten Umsatzes). Davon waren 11,6 % dem Personal- und 88,4 % dem Sachaufwand zuzuord nen.

Den höchsten Anteil an den **Sachaufwendungen** hatten mit 96,4 % (4,4 Mrd. Euro) die Aufwendungen für bezogene Dienst leistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die größte Einzelposition darunter stellten die Aufwendungen für den Erwerb von Lizenzen und Rechten dar (2,2 Mrd. Euro).

Von den **Personalaufwendungen** in Höhe von 601,5 Mill. Euro entfielen 85,0 % auf die zu zahlenden Bruttolöhne und -gehälter sowie 15,0 % auf gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt betrug 98,9 %. Im Durchschnitt beschäftigten die Unternehmen je 26,5 Personen. Der Frauenan teil an den tätigen Personen lag bei 44,5 % und die Teilzeitquote bei 20,7 %.

An **betrieblichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben** wurden 0,8 % des erwirtschafteten Umsatzes abgeführt.

Ausblick auf künftige Erhebungen

Die Bedeutung des Dienstleistungssektors, gemessen am Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen Leistung oder der Zahl der Erwerbstätigen, hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Die europäische Rechtsetzung hat dieser Entwick lung Rechnung getragen und die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union mit Wirkung vom 1. Januar 2008 grundlegend revidiert (NACE Rev. 2). Gemäß dieser Vorgabe ist auch die nationale Systematik der Wirt schaftszweige neu gefasst worden (WZ 2008). Insbesondere die im Dienstleistungsbereich tätigen Unternehmen werden nun ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt gemäß detaillierter klassifiziert.

Die audiovisuellen Dienstleistungen sind nunmehr den Abtei lungen 59 und 60 in Abschnitt J der WZ 2008 zugeordnet und unterfallen nicht länger dem Kostenstrukturstatistikgesetz. Dadurch bedingt werden die Unternehmen im Wirtschaftszweig audiovisuelle Dienstleistungen ab dem Berichtsjahr 2008 nicht mehr auf der Grundlage dieses Gesetzes befragt werden.

Dienstleistungen nach Abschnitt J der WZ 2008 gehören jetzt zum Erhebungsbereich des Dienstleistungsstatistikgesetzes (DlStatG). Die auf dieser Rechtsgrundlage durchgeführte Struk turerhebung im Dienstleistungsbereich befragt jährlich mit einer Stichprobe höchstens 15 Prozent aller Erhebungseinheiten. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Län der durchgeführt.

Weitere Informationen

Die vollständigen Ergebnisse der hier vorgestellten Statistik wurden in der Fachserie 2 Reihe 1.6.9 „Kostenstruktur bei au diovisuellen Dienstleistungen 2006“ veröffentlicht. Diese steht im Internet-Portal des Statistischen Bundesamtes unter **www.destatis.de/publikationen** zum kostenfreien Download, wahlweise im PDF- oder Excel-Format, zur Verfügung.

Telefonische Auskünfte zum Thema unter
Telefon + 49 (0) 611 / 75 85 88

Für schriftliche Anfragen nutzen Sie bitte unser Kontaktformular unter **www.destatis.de/kontakt**

Allgemeine Informationen im Internet unter **www.destatis.de** oder über unseren Informationsservice
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Publikationen online

über unseren Publikationsservice
www.destatis.de/publikationen

über unsere Datenbank GENESIS-online
www.destatis.de/genesis

Das Statistische Bundesamt dankt allen Unternehmen und Berufsorganisationen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

Erschienen im Oktober 2010

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.